

# Sterntaler

(nach den Gebrüder Grimm)

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der  
5 Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach *\_\_\_Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig\_\_\_* Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und  
10 sagte *\_\_\_Gott segne dir's\_\_\_* und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach *\_\_\_Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk' mir etwas, womit ich ihn bedecken kann\_\_\_* Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror; da gab es ihm seins. Und noch weiter,  
15 da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin.

Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte *\_\_\_Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben\_\_\_* und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und  
20 wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter harte, blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben hatte, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

## Aufgaben:

1. Lies den Text und fülle in die Lücken die passenden Satzzeichen, sodass das kursiv gedruckte zur wörtlichen Rede wird.
2. Sterntaler geht nach dem Aufsammeln der Taler in ein Wirtshaus. Beschreibe die Szene, wie Sterntaler in die Gaststätte kommt und bei einem Wirt oder einer Wirtin etwas zu essen bestellt. Benutze dabei verschiedene Varianten der wörtliche Rede (einleitender, nachgestellter oder eingeschobener Redebegleitsatz)

### **Hinweise für die Lehrkraft:**

- Dieses Arbeitsblatt dient vorrangig dazu, anhand des Märchens „Sterntaler“ die wörtliche Rede anzuwenden und zu üben. Dennoch sollte nicht das Nachdenken und Sprechen über das Märchen vernachlässigt werden.
- Zusätzlich zu den Aufgaben ist es daher sinnvoll, das Märchen zu deuten. Ähnlich wie bei einer Fabel scheint diesem Märchen eine Moral zu Grunde zu liegen. Diese könnte in einem Unterrichtsgespräch herausgearbeitet und an der Tafel festgehalten werden.
- Außerdem ist es möglich, das Märchen in verschiedene Abschnitte einzuteilen und die einzelnen Stationen des Sterntalers zeichnerisch darzustellen.